

**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin  
**Band:** 58 (1932)  
**Heft:** 53

## Werbung

### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 24.11.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

## FESTTAG

Unendlich fröhlich macht mich heller Tag,  
Ja, alles lacht in mir, und alles singt,  
Wenn blau und klar des Himmels Auge leuchtet,  
Aus Sonnenbecher jedes Stäubchen trinkt.

Dann geh ich wie im Rausche, fühle nicht  
Der Erde Leid, noch harten Lebens Druck,  
Als gäbe mir ein Gott vom besten Weine  
Aus goldenem Pokale Schluck um Schluck.

Rudolf Nussbaum

## Aus Welt und Presse

### Graphologie

Die Besitzerin eines Damenkleidergeschäftes in Berlin W stellte böswillige Beschädigung an ihren Artikeln fest: Einmal war ein teures Kleid mit Tinte bespritzt, ein ander Mal ein kostbarer Mantel zerschnitten. Als Täterin kam nur eine Angestellte in Be-

tracht, das war klar und die Frage war nur: Welche? — Nachdem die polizeiliche Untersuchung ergebnislos verlaufen war, wandte sich die Geschädigte an eine Graphologin, die auf Grund der Handschriftproben der Angestellten zu dem Resultat kam, dass einzig die Buchhalterin der Tat fähig sei. — Gestützt auf dies Gutachten wurde die Buchhalterin fristlos entlassen. Die Gerichte aber anerkannten die Gründe der Geschäftsinhaberin nicht und billigten der Entlassenen

Schadenersatz zu. — Von besonderem Interesse in diesem Prozess ist das Gutachten, das der Vorsitzende der deutschen graphologischen Studiengesellschaft abgab. Er erklärt ... »dass es unmöglich ist, nach dem heutigen Stand der graphologischen Wissenschaft, aus der Handschrift eine, auf einen bestimmten Einzelfall zugeschnittene Aussage zu machen.«

### New Yorker Vetterli-Wirtschaft

Der demokratische Club New-Yorks, der Tammany Hall, hat unbestreitbar das Verdienst, durch geschickte Politik alle Macht in seiner Hand vereinigt zu haben. Ein enggeknüpftes Protektionssystem sorgt dafür, dass fast nur Mitglieder oder Gesinnungsfreunde des Clubs in die öffentlichen Aemter rutschen. Wie sehr dabei die Sinekurenwirtschaft zu Lasten der Steuerzahler eingerissen hat, das enthüllt das Sparprojekt des Stadtverordnetenvorstehers McKee, der der Versammlung definitive Pläne vorlegte, wonach die Lasten der Steuerzahler um 100 Millionen Dollar vermindert werden können. Allein durch die Einstellung der Luxusautomobile, welche die Stadtväter zu Privatwecken benutzen und für welche die Stadt Anschaffungs- und Betriebskosten plus Salär für die livrierten Chauffeure zu zahlen hat, will McKee über eine Million Dollar einsparen. — — Durchsetzen wird er sein

